

Zospeum lantum Frauenf.	Alexia denticulata Mont.
„ amoenum Frauenf.	„ kutschigiana Küst.
Spelaeoconcha paganettii Stur.	„ microstoma Küst.
Fam. Auriculidae.	„ obsoleta L. Pfr.
Alexia ¹¹⁾ myosotis Drap.	Ovatella bivonae Phil.
„ biasolettiana Küst.	Marinula firmini Payr.
B. Pneumonopoma.	
Fam. Acmeidae.	Pomatias (Eupomatias braueri Wagn.
Acme (Platyla) polita Hartm.	„ „ cinerascens Rossm.
„ „ banatica Rossm,	„ „ elegans Cless.
„ „ gracilis Cless.	„ „ scalarinus Villa.
„ „ oedogyra Pal.	„ „ septemspiralis Raz.
„ „ perpusilla Reinh.	„ Rhabdotacra) apricus Mouss.
„ „ similis Reinh.	Auritus (Auritus) philippiauus Gredl.
„ „ stussineri O. Bttg.	„ „ porroi Strob.
„ „ trigonostoma Pal.	„ „ gracilis Pfr.
„ „ wilhelmi Wagn.	„ „ sturanyi Wagn.
„ (Auricella) lineata Drap.	„ „ tergestinus West.
„ (Megalacme) spectabilis Rossm.	„ „ waldemari Wagn.
„ „ pironae Poll.	„ „ dalmaticus Pfr.
„ „ veneta Pir.	„ „ nanus West.
„ „ kobelti Wagn.	„ „ kleciaki M. Br.
Fam. Truncatellidae.	„ (Titanopoma) auritus Rossm.
Truncatella truncata Mont.	
Fam. Pomatiasidae.	Fam. Cyclostomatidae.
Pomatias (Eupomatias) henricae	Ericia elegans Müll.
Strob.	„ costulata Ziegl.

Die Clausilien einiger Taunus-Ruinen.

Von

Caesar R. Boettger.

In früheren Jahren besuchte ich regelmässig mehrmals im Jahre die Ruinen des Taunus, um dort immer

¹¹⁾ Alexia Leach braucht nicht in Phytia Gray (doch wohl sicher nur ein Druckfehler für Pythia Bolt.) umgeändert zu werden, da von den Entomologen allgemein Sphaerosoma Leach statt Alexia Steph. gesetzt wird.

eine reiche Ausbeute an Schnecken zu machen. Hier auf den alten Burgen entfaltet sich ein überreiches Molluskenleben, während der Taunus sonst allgemein nicht reich an Konchylien ist. Die Hauptmasse einer solchen Fauna bilden natürlich die Clausilien. Es dürfte vielleicht manchem, besonders Frankfurter Konchylienfreunden, angenehm sein, wenn ich hier meine Sammelergebnisse in Clausilien aufzähle, besonders da es scheint, als ob in der Literatur einige Fehler untergelaufen wären.

1. Eppstein.

Balea perversa L.

Cl. (*Alinda*) *biplicata* Mont.

Cl. (*Pirostoma* [*Kuzmicia*]) *dubia* Drap.

Cl. (*Pirostoma* [*Kuzmicia*]) *bidentata* Ström.

Cl. (*Pirostoma* [*Pirostoma*]) *plicatula* Drap.

2. Königstein.

Balea perversa L.

Cl. (*Alinda*) *biplicata* Mont.

Cl. (*Pirostoma* [*Kuzmicia*]) *parvula* Stud.

Cl. (*Pirostoma* [*Kuzmicia*]) *dubia* Drap.

Cl. (*Pirostoma* [*Kuzmicia*]) *bidentata* Ström.

3. Falkenstein.

Balea perversa L.

Cl. (*Alinda*) *biplicata* Mont.

Cl. (*Pirostoma* [*Kuzmicia*]) *parvula* Stud.

Cl. (*Pirostoma* [*Kuzmicia*]) *bidentata* Ström.

Cl. (*Pirostoma* [*Pirostoma*]) *plicatula* Drap.

4. Hattstein.

Balea perversa L.

Cl. (*Clausiliastra* [*Marpessa*]) *laminata* Mont.

Cl. (*Alinda*) *biplicata* Mont.

Cl. (*Pirostoma* [*Kuzmicia*]) *bidentata* Ström.

[Cl. (*Pirostoma* [*Pirostoma*]) *lineolata* Held.]

5. Reiffenberg.

Balea perversa L.

Cl. (*Alinda*) *biplicata* Mont.

Cl. (*Pirostoma* [*Kuzmicia*]) *dubia* Drap.

Cl. (*Pirostoma* [*Kuzmicia*]) *bidentata* Ström.

Clausilia (*Alinda*) *plicata* Drap., von der Kobelt in seiner „Fauna der Nassauischen Mollusken“ pag. 155 als Fundorte die Ruinen Königstein und Hattstein angibt, habe ich dort nicht gefunden. Mein nächster Fundort ist die Rheinebene (Oppenheim, Ins. Kühkopf*), Biebrich, Bingen etc.). Glessin schreibt pag. 293 seines Buches „Deutsche Excursions - Mollusken - Fauna“ meinen Sammelergebnissen entsprechend richtig „im Taunus vollständig fehlend.“

Clausilia (*Pirostoma* [*Pirostoma*]) *lineolata* Held von der Ruine Hattstein habe ich in Klammern gesetzt, da ich die Art nicht lebend, sondern nur in zwei stark verwitterten Gehäusen gefunden habe. Kobelt schreibt in seiner „Fauna der Nassauischen Mollusken“ pag. 157 „. . . . in wenigen Exemplaren von Heynemann auf dem Hattsteiner Schloss im Taunus gefunden“ und in seinem „Ersten Nachtrag zur Fauna der Nassauischen Mollusken“ aus den Jahrbüchern des Nassauischen Vereins für Naturkunde 1886 auf pag. 13 „Auf dem Hattstein nicht wiedergefunden, wohl aber auf dem Falkenstein (Henssler)“. Auf der Ruine Falkenstein habe ich weder tote noch lebende Exemplare gefunden. Natürlich soll damit nicht jedes Vorkommen dieser Art auf dem Falkenstein gelegnet werden, wie überhaupt in diesen Listen nur meine eigenen Sammelergebnisse aufgezählt sind.

*) An dieser Stelle sei auf einen Druckfehler in meiner Fauna des Kühkopfs (Nachrichtsblatt 1906, pag. 17—19) aufmerksam gemacht. Auf pag. 18 steht auf Zeile 25 *Clausilia* (*Alinda*) *plicatula* Drap. statt *Clausilia* (*Alinda*) *biplicata* Mont.
